

Öffentliche Veloführungen

Arbon Am Samstag, 10. Juni, findet die erste öffentlich geführte Velotour mit Informationen zur Geschichte der Region statt. Die Fahrt führt von Steinach über Stachen und Roggwil auf dem Seeberg zurück nach Arbon. Die zurückgelegte Strecke beträgt insgesamt 22 Kilometer. Dabei wird nur kurz auf Naturstrassen gefahren. Gestartet wird um 10 Uhr beim Bahnhof Arbon. Anmeldungen sind unter 071 440 1380 oder info@arbontourismus.ch vorzunehmen. (BK./mzi)

Agenda

Heute Mittwoch

Altenrhein

Altpapiersammlung, 7.00

Goldach

Gemeindebibliothek, 9.00–11.00, Mühlegutstrasse 20

Turnen für Seniorinnen, 14.00, Schulhaus Rosenacker, Turnhalle

Horn

Spatzenhöck, 9.00–11.00, evangelisches Kirchgemeindehaus

Bibliothek, 13.30–15.00, im Moschtihuus

Rheineck

Turnen für Seniorinnen, 15.15, Turnhalle Neumühle

Turnen für Senioren, 16.30, Turnhalle Neumühle

Rorschach

Claro-Weltladen, 9.00–11.30 und 14.00–18.30, Hauptstrasse 45

Öffentliche Seniorenführung, 11.00 und 14.00, Würth-Haus

Rotkreuz-Laden, 13.30–18.00, Denner-Passage

Hoffnung für Kinder in Not, 13.30–16.30, SBB-Lager, Churerstrasse

Turnen für Senioren, 15.30, Schulhaus Pestalozzi, Turnhalle/Aula

Bibliothek/Ludothek, 15.30–18.00, Kirchstrasse 3

Rorschacherberg

Computeria, 14.00–16.00, Sekundarschule, Informatikraum

Blutspendeaktion, 17.00–19.00, Mehrzweckhalle

Untereggen

Turnen für Seniorinnen, 14.00, Turnhalle

Morgen Donnerstag

Goldach

Turmhof-Kafi, 13.30–16.30, ev. Kirche

Horn

Mütter- und Väterberatung, 14.00–16.00, ev. Kirchgemeindehaus

Rorschach

Altpapiersammlung, 6.30, nördlich der SBB-Linie

CVP-Mitgliederversammlung, 19.45, Zentrum St. Kolumban

Steinach

Ökumenischer Frauzmorge, 9.00, evangelisches Kirchgemeindehaus

ST. GALLER TAGBLATT

Leitung Regionalmedien: Jürg Weber

Publizistische Leitung: Pascal Hollenstein (pho.)

Chefredaktion: Stefan Schmid (sm, Chefredaktor), Silvan Lüscher (lü, Stv.-Autor), Jürg Ackermann (ja, Stv.-Leitung überregionale Ressorts), Sarah Gerteis (sg, Stv.-Leitung Online-Redaktion), Andri Rostetter (ar, Stv.-Leitung Ostschweiz und Regionen), Andreas Bauer (bau, Dienstchef), Odilia Hiller (oh, Leitung Ostschweiz am Sonntag), Bruno Scheible (bs, Blattmacher), Daniel Wirth (dw, Leitung St. Gallen/Gossau/Rorschach)

Ausgabe Stadt St. Gallen, Gossau und Umgebung: Daniel Wirth (dw, Leitung), Reto Voneschen (vr, Stv.-St. Gallen), Corinne Allenspach (cor, Stv.-Gossau/Region).

Redaktion Region Rorschach Signalstrasse 15, 9401 Rorschach, Telefon 071 844 58 58, E-Mail: redaktionot@tagblatt.ch

Rudolf Hirtl (rt, Leitung), Janina Gehrig (jan), Linda Müntener (lm), Jolanda Riedener (jor), Ständige Mitarbeit: Fritz Bichsel.

Leitung Marketing und Lesermarkt: Christine Bolt (stv. Leitung St. Galler Tagblatt AG)

Verlag: St. Galler Tagblatt AG, Fürstentlandstrasse 122, Postfach 2362, 9001 St. Gallen, Telefon 071 272 77 77, E-Mail: verlag@tagblatt.ch

Leitung Werbekameras: Stefan Bai

Verbreitete Auflage: WEMF 2016, 122 868 Ex.

Inserate: NZZ Media Solutions AG, Fürstentlandstrasse 122, Postfach, 9001 St. Gallen, Telefon 071 272 77 77, E-Mail: inserate@tagblatt.ch

Druck: Tagblatt Print, NZZ Media Services AG, Im Feld 6, 9015 St. Gallen

Liegebank als Kraftspender

Lutzenberg Ein altes Bänkli im Seebeli war der Kraftort für Eva Sturm während ihrer Krebserkrankung. Aus Dankbarkeit hat sie dort ein komfortables Möbelstück aufstellen lassen. Weitere sollen folgen.

Karin Erni

karin.erni@appenzellerzeitung.ch

«Hier bin ich mit mir verbunden», steht auf der kleinen Messingtafel. Darüber ist das Wort «Gott» in hebräischer Schrift geprägt. Das Täfelchen ist an eine wellenförmige Liegebank geschraubt, die im Seebeli hoch über den Weinbergen im Weiler Tobel thront.

Dass dieses komfortable Möbel hier steht, ist der Anwohnerin Eva Sturm zu verdanken. Die ehemalige Eventmanagerin des Seerestaurants Rorschach sah sich im Juni 2015 mit der Diagnose Brustkrebs konfrontiert. In der darauffolgenden Zeit mit Operationen, Chemo- und Bestrahlungstherapien und der quälenden Ungewissheit, ob der Krebs nach all den Behandlungen wiederkommen würde, sass Eva Sturm oft an diesem Platz mitten in der Natur, hing ihren Gedanken nach und tankte Kraft. Immer war die 48-Jährige dabei begleitet von ihren zwei Hunden, die sie als ihre besten Therapeuten bezeichnet. «Während der Chemotherapie, als mir Haare, Brauen und Wimpern ausgefallen sind, habe ich mich sehr stark von der Umwelt abgekapselt. Das alte Bänkli, das hier stand, war mein Rückzugsort.» Heute gehe es ihr wieder gut, sagt die gebürtige Österreicherin. Dafür sei sie dankbar. «An diesem Ort, der mir so viel Energie geschenkt hat, wollte ich eine schöne und bequeme Liegebank aufstellen.»

Verschiedene Sponsoren haben mitgeholfen

Mit ihrer Idee ist Eva Sturm an die Gemeinde Lutzenberg gelangt. Die Behörden waren zu Beginn eher skeptisch und bescheiden ihr, dass sie zuerst Sponsoren für das Projekt finden müsse. Dies sei in der Folge erstaunlich gut gelungen, erinnert sich Eva



Eva Sturm hat während der Krebsbehandlung an dieser Stelle ihren Rückzugsort gefunden.

Bild: KER

Sturm: «Ich habe ein Konzept erstellt und anschliessend Freunde und Bekannte sowie verschiedene Stiftungen angeschrieben.» Relativ schnell habe sie Sponsorengelder erhalten.

Daraufhin habe der Gemeinderat von Lutzenberg die Bewilligung für das Aufstellen der Bank gegeben. Und nicht nur das: Die Gemeinde übernahm auch das Erstellen des Fundaments, auf welchem die Liegebank steht. Um diese Unterstützung war die Initiantin froh. «Ohne die Hilfe der Gemeinde hätte ich es schwierig gehabt, so etwas auf die Beine zu stellen.» Auch die Krebsliga Ostschweiz unterstützt dieses Projekt; auf deren Inter-

«Während der Chemo habe ich mich sehr stark von der Umwelt abgekapselt.»

Eva Sturm

Initiantin Liegebank

netportal kann man die Geschichte von Eva Sturm nachlesen.

Auch Heiden soll zu einer Bank kommen

Es ist ruhig hier oben im Seebeli. Bussarde ziehen ihre Kreise. Der Blick schweift von Vorarlberg fast über das gesamte Vorderland. Die komfortable Liegebank würde jeder Wellnessoase gut anstehen. Realisiert wurde sie von der Firma Langenegger Holzbau in Lutzenberg. Sie ist aus massivem Holz gefertigt, das herrlich nach Tannenwald duftet. Sie soll nicht die einzige im Vorderland bleiben. In Sichtdistanz, im «Gstell» in Lutzenberg, hat Eva Sturm be-

reits einen weiteren Standort von der Gemeinde bewilligt erhalten. Und weil aller guten Dinge drei sind, hat die eifrige Spendensammlerin schon das Geld für eine weitere Bank zusammen. Eva Sturm möchte, dass diese in Heiden zu stehen kommt. Einen aussichtsreichen Ort hat sie im Visier.

Am Pfingstwochenende wurde die Liegebank im Seebeli mit vielen Gästen eingeweiht. «Für Speis und Trank habe ich Sponsoren gefunden. Ich wollte nicht, dass das Geld, das man mir für die Liegebänke anvertraute, für einen Apéro verwendet wird. Aber die erste Bank muss man schon feiern.»

Ortsbürger Goldach beschenken die Naturfreunde

Sitzvergnügen Am 17. Juni feiern die Naturfreunde Region Rorschach das 100-Jahr-Jubiläum. Die Ortsgemeinde Goldach hat deshalb beim Naturfreundehaus Kaien eine Bankgarnitur finanziert.

Am vergangenen Samstag herrschte bereits ab 9 Uhr viel Betrieb beim Naturfreundehaus Kaien in Rehetobel. Naturfreunde-Präsident Peter Luchsinger freute sich, dass die Ortsbürger Goldach eine sehr schöne Bankgarnitur aus einheimischem Holz (Tisch und zwei Bänke) im Ausenbereich gespendet haben, und bedankte sich namens aller Vereinsmitglieder herzlich für dieses grosszügige Geschenk. Das Naturfreundehaus Kaien ist für viele aus der Region Rorschach und Appenzellerland ein beliebtes Ausflugsziel. Nächster Höhepunkt im Kaienhaus ist der 20. August, wenn der schon fast legendäre Frühschoppen angesagt ist. Bei guter Witterung wird dieser Anlass gewöhnlich von gegen 400 Gästen besucht.

Ortsgemeinde-Verwaltungsratspräsident Rolf Heinzmann bedankte sich für die netten Worte und wies darauf hin, dass die Ortsgemeinde Goldach jährlich einen grossen Betrag an Leistun-

gen im öffentlichen Interesse aufwendet. «Wir tun dies im Wissen, dass diese Gelder gut angelegt sind und jene etwas davon haben,

die den Fussweg ins Kaienhaus auf sich nehmen», sagte er und wies darauf hin, dass ihre Leistungen der Allgemeinheit zugun-

tekomen. «Als Eigentümerin von Wäldern und landwirtschaftlichem Pachtland pflegt und fördert die Ortsgemeinde Natur und

Naherholung. Sie unterstützt soziale und kulturelle Aktivitäten sowie humanitäre Organisationen im In- und Ausland. Zudem fördert sie die Entwicklung der Gemeinde Goldach sowie die Integration ihrer Neubürgerinnen und Neubürger», freut sich Rolf Heinzmann.

Naturfreunde feiern bald 100-Jahr-Jubiläum

Für die Jubiläumsfeier am 17. Juni nutzen die Naturfreunde für einmal nicht das eigene Kaienhaus, sondern lassen sich genüsslich im Stadthof Rorschach verwöhnen. Die Vorbereitungsarbeiten sind in vollem Gange. Das OK mit Peter Schär, Walter Tobler, Beat Brülisauer und Peter Luchsinger wird für die Mitglieder ein vielseitiges Programm anbieten. Eingeladen ist auch Präsident Urs Wüthrich von den Naturfreunden Schweiz.

Res Lerch

redaktionot@tagblatt.ch



Peter Luchsinger, Präsident der Naturfreunde Region Rorschach, Kurt Hädener, Matthias Hürlimann, Sepp Zillig und Rolf Heinzmann, Verwaltungsratspräsident der Ortsbürger Goldach (von links). Bild: Res Lerch